MARKTGEMEINDE GASTERN

Mitteilungen

38. Jahrgang Nr. 2/2017 Juli 2017

Kontakt
Marktgemeinde Gastern
Hauptstraße 19
3852 Gastern
☏ 02864/2338
🖷 02864/2338-12
gemeinde@gastern.gv.at
www.gastern.gv.at

Gemeindeamt
Parteienverkehr
Mo. Di. Mi. Fr:
8-12 u.13-15 Uhr
Do: 8-12 u.13-19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters
Do: 17.00 bis 19.00 Uhr

Bürgerservice und Post Partner ☏ 02864/2338
Mo. Di. Mi: 8-12 Uhr
Do: 14.30-19 Uhr
Fr: 8-12 u. 14-16 Uhr

Altstoffsammelzentrum
jeden 1. Mittwoch
von 8.30 bis 12.00 Uhr
jeden 3. Mittwoch
von 12.45 bis 16.15 Uhr
und jeden 4. Freitag
von 14.45 bis 18.00 Uhr

BH Waidhofen/Thaya
Aignerstraße 1
3830 Waidhofen/Thaya
☏ 02842 9025-0
Parteienverkehr
Mo-Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro zusätzlich
Di: 16.00 bis 19.00 Uhr

Notrufe
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Gastern
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Roland Datler,
Hauptstraße 19, 3852 Gastern

Die Marktgemeinde Gastern behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Foto: Gemeinde

Am 10. und 11. Juni 2017 fanden am Sportplatz in Gastern die Bezirksbewerbe der Feuerwehrjugend statt.

Die Urkunden und Pokale wurden von BSB Gerhard Holzinger, VR Othmar Ableidinger, OBI Gerhard Deutschmann, BGM Roland Datler, BR Gerald Dimmel und ABI Michael Litschauer bei der Siegerehrung überreicht.

Inhalt

Worte des Bürgermeisters	Seite 2
Aus dem Gemeinderat; Wasserversorgung	Seite 3
Information zum Glasfaserausbau; Thayaland-Zirkel	Seite 4
Einladung Ferienspiel	Seite 5
Atommüll - Nein danke!	Seite 6
Bericht Freiwillige Feuerwehr Gastern LFLB 2018	Seite 7
Mobilitätspreis Zukunftsraum Thayaland; Waldviertler Jobmesse	Seite 8+9
Unsere neuen Gemeindebürger; Jubiläen	Seite 10
kulturOFFENSIVE GASTERN	Seite 11
Veranstaltungstermine	Seite 12-14
Förderaktionen	Seite 15+16
SPORT.LAND.Niederösterreich; VOR Jugendtickets	Seite 17+18
Landplage Riesenbärenklau	Seite 19
Wochenend-/Ärztenotdienst	Seite 20

■■■ Worte des Bürgermeisters ■■■

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, Mitbürger und Freunde der Marktgemeinde Gastern, liebe Jugend!

Eine personelle Änderung in der Reihe der Ortsvorsteher wurde mit der **Bestellung von Patrik Habisohn zum Ortsvorsteher von Garolden** in der letzten Sitzung des Gemeinderates vorgenommen. Patrik Habisohn folgt auf **Wolfgang Toifl**. Ich darf mich an dieser Stelle für die langjährige Tätigkeit von Wolfgang Toifl für die Katastralgemeinde Garolden und die Marktgemeinde Gastern herzlich bedanken.

Das erste Halbjahr 2017 war von der Weiter- und Durchführung verschiedenster baulicher Maßnahmen geprägt. So wird am **Hochwasserschutz** für die Katastralgemeinde Gastern zügig weitergebaut, die **Wasserversorgung** in Ruders ist schon betriebsbereit und die ersten Liegenschaften haben sich bereits angeschlossen und der **Abbruch des alten Gasthauses** in Gastern, Hauptstraße 13 wurde durchgeführt. Mittlerweile hat die Straßenmeisterei Dobersberg mit den Arbeiten zum Umbau des Kreuzungsbereichs begonnen.

Wir beschäftigen uns schon sehr intensiv mit weiteren infrastrukturellen Baumaßnahmen in der Gemeinde: So stehen in den Sommermonaten im **Straßenbau und Glasfaserausbau** die nächsten Schritte bevor. Unter anderem wird im Bereich der **Gemeindestraße in Wiesmaden** die Verlegung des Glasfaserleitungen vorgenommen und anschließend die Straße saniert. Weitere Informationen zum Glasfaserausbau finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Gemeindemitteilungen.

Die Planungen rund um die **Generalsanierung des Amtsgebäudes** werden in den nächsten Wochen und Monaten weitergeführt.

Erstmals organisiert das **Ferienspiel für Kinder** die **Marktgemeinde Gastern** gemeinsam mit dem **Jugendverein**, den **Freiwilligen Feuerwehren**, der **Jägerschaft,** der **Musikschule Thayaland** und der **Wirtex GmbH**. Ich bedanke mich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden für das Zustandekommen dieser Zusammenarbeit und freue mich schon jetzt auf eine rege Beteiligung der Kinder unserer Gemeinde am bunten Spieleprogramm. Die Anmeldeunterlagen finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindemitteilungen. Den Abschluss des Ferienspiels wird ein gemeinsamer Familienwandertag am 27. August bilden!

Veranstaltungen der **energieOFFENSIVE** am 8. August im Kommunalzentrum und der **kulturOFFENSIVE** am 23. Juli in der Filialkirche Weissenbach runden zusätzlich das Programm unserer Feuerwehren und Vereine über die Sommermonate ab. Auch dazu mehr auf den nächsten Seiten!

Dank unserer engagierten Gemeindebevölkerung ist in unserer Gemeinde immer etwas los. Besuchen Sie die vielfältigen Veranstaltungen und tragen sie positiv zum Gemeindegeschehen bei!

Für die bevorstehenden Sommermonate wünsche ich allen eine erholsame Urlaubszeit, den Kindern und Jugendlichen schöne Ferienmonate und den Landwirten trotz der Trockenheit eine ertragreiche Ernte.

Ihr

Roland Datler
Bürgermeister der Marktgemeinde Gastern

■■■ Aus dem Gemeinderat ■■■

In der letzten Sitzung des Gemeinderats der Marktgemeinde Gastern wurden unter anderem folgende weitere Beschlüsse gefasst:

In der Sitzung wurden mehrere **Förderverträge** für Wasserversorgungsanlagen, Abtretungen und Lageveränderungen rund um das öffentliche Gut unterzeichnet.

Die Marktgemeinde Gastern übernimmt die Anschlusskosten und die laufenden Kosten für die **Wasserversorgung für das Gemeinschaftshaus in Ruders.**

Über eine **Gebarungseinschau** seitens der **Abteilung Gemeinden des Amtes der Nö Landesregierung**, die ein zufriedenstellendes Ergebnis brachte, wurde berichtet.

Die planmäßige **Vertilgung von Ratten** wird im Bereich des Vollzugs an den **Gemeindeverband** für **Abfallwirtschaft und Abgaben** für den Bezirk Waidhofen an der Thaya übertragen. Dazu wurde eine entsprechende Verordnung beschlossen.

Die **Mietverträge** für die **Singgemeinschaft** im Kommunalzentrum und den **DEV Ruders** für den Beachvolleyballplatz wurden entsprechend angepasst.

Mit den Mietern im Kommunalzentrum wurden Vereinbarungen zur **Nutzung der künftigen Photovoltaikanlagen am Kommunalzentrumsdach** unterzeichnet.

Für die **Nutzwasserzisterne am Sportplatz** des USV Gastern wurde eine Mindestfüllmenge für den Brandfall festgelegt.

Bürgermeister Roland Datler und Vizebürgermeister Rainer Winkelbauer mit dem **neuen Ortsvorsteher für Garolden Patrik Habisohn.**

Der **Indirekteinleitervertrag** mit der **Pro Pet Austria GmbH** zur Einleitung der Abwässer in die Kläranlage der Marktgemeinde Gastern wurde angepasst.

Um die **Erdverkabelung der EVN-Freileitung** in den **KGs Weissenbach, Kleinmotten und Ruders** vornehmen zu können, wurde eine Vereinbarung zur Kostenübernahme und Grundnutzung für das öffentliche Gut beschlossen.

Die Zusammenarbeit bzw. die Vorgangsweise mit der **Straßenmeisterei Dobersberg** rund um den **Kreuzungsumbau L63-Brückenstraße** wurde bestätigt.

Alle Fraktionen gemeinsam haben einen Dringlichkeitsantrag bezüglich der **Verhinderung** der geplanten **Atomendmülllager in Tschechien** eingebracht und diesen auch so beschlossen.

■■■ Wasserversorgung ■■■

Sehr geehrte Wasserbezieher und Nutzer der Wasserversorgungsanlagen in den Katastralgemeinden Gastern, Frühwärts und Garolden!

Mit der Inbetriebnahme der Wasserversorgung für die Katastralgemeinde Ruders wurde unser gesamtes Wasserversorgungsnetz überprüft. Um einen entsprechenden Wasserdruck zur Versorgung in Ruders garantieren zu können wurde eine **Drucksteigerungsanlage** in Gastern installiert.

Eine **Wasserabnahme über Hydranten** im Bereich des Leitungsnetzes welches mit EVN-Wasser gespeist wird, ist **nur nach Rücksprache mit dem Bauhof der Marktgemeinde Gastern** (außer im Brandfall) gestattet. Ein Aufdrehen eines Hydranten verursacht Druckschwankungen im Wasserleitungsnetz, welche im Betrieb der Drucksteigerungsanlage für die KG Ruders zu Störungen führen kann und die Sicherstellung der Wasserversorgung für die KG Ruders beeinträchtigt.

Um auch auf Grund der aktuellen Trockenheit eine Trinkwasserversorgung für alle sicherstellen zu können, wird um Ihr Verständnis ersucht.

■■■ Glasfaserinfrastruktur ■■■

Informationen zum Glasfaserausbau

Laut **Information von Mag.(FH) Rainer Miksche** (Breitbandkoordinator für die Pilotregion) sind die Planungen für den Bezirk Waidhofen/Thaya nun fast zur Gänze abgeschlossen, für die Gemeinde Gastern ist vorgesehen, dass der Ausbau in den Katastralgemeinden Gastern und Weissenbach im Herbst 2017 startet. Die Verlegungsarbeiten in Kleinmotten und Ruders sind bereits abgeschlossen. Die Verbindungsleitungen zwischen den Katastralgemeinden Triglas und Gastern, Kautzen und Weissenbach sowie Weissenbach, Ruders und Alm sollen im Zuge der Erdverkabelungsarbeiten, welche durch die EVN durchgeführt werden, im Sommer 2017 mitvergelegt werden. Danach kann die Aktivierung erfolgen. Die Verlegungsarbeiten in Teilen von Wiesmaden werden ebenfalls noch im Sommer 2017 durchgeführt.

Für die restlichen Ortschaften im Gemeindegebiet Gastern wird die Ausschreibung für die Arbeiten im Herbst 2017 erfolgen, die Verlegung soll im Jahr 2018 zur Gänze abgeschlossen werden.

Seitens der nöGIG erreichte uns noch folgendes Statusupdate:

Das **Gemeindegebiet Gastern Nord** (bis Ortschaft Gastern) wird vom POP Kautzen versorgt, der Restausbau ist im Generalunternehmer-Ausschreibungsverfahren Netz Kautzen inkludiert. Die Vergabe dazu findet im Herbst 2017 statt.

Das **Gemeindegebiet Gastern Süd** (bis südlich von Ortschaft Gastern) wird vom POP Pfaffenschlag versorgt, der Ausbau ist im Generalunternehmer-Ausschreibungsverfahren Netz Pfaffenschlag inkludiert. Die Vergabe dazu findet auch noch im Herbst 2017 statt.

■■■ energieOFFENSIVE GASTERN - Thayaland-Zirkel ■■■

■■■ TERMINAVISO ■■■

Mittwoch, 9. August 2017 um 20.00 Uhr im Kommunalzentrum Gastern: energieOFFENSIVE Gastern trifft Thayaland-Zirkel

Ein Abend, bei dem nicht nur die Energieerfolge in der Gemeinde und im gesamten Zukunftsraum Thayaland vorgestellt werden, sondern auch geplante Energieprojekte und eine Ideensammlung erfolgt.

Denn es gibt noch viele sehr gute Projektansätze, die auf Realisierung warten, z.B. auch das Thema eines Standortes für ein gemeinsam genutztes Auto in Gastern (als Teil von E-Carsharing Thayaland).

Wie dies mit dem Thema „Grenznahes Atommüll-Endlager in Tschechien“ und was es hier aktuell zu wissen und zu tun gilt, zusammenhängt, ist ein Hauptthema des Abends.

Hintergrund:

... in Österreich wird Energie zu großen Teilen aus Kohle, Öl und Gas bereitgestellt, zusätzlich importieren wir seit Jahren 10-15 Prozent unseres Stromverbrauchs aus D und CZ; also Nachbarländern, die stark auf Atomenergie und Kohle setzen. Seit 1990 wurden die Treibhausgasemissionen EU-Weit um ein Viertel reduziert, in Österreich sind sie immer noch auf dem gleichen Niveau verblieben. Obwohl Österreich letztes Jahr das Pariser Klimaschutzabkommen ratifiziert hat ...

Ferienspiel 2017

Die ***Marktgemeinde Gastern*** veranstaltet gemeinsam mit der ***Gemeindejugend Gastern, der Musikschule Thayaland, den Freiwilligen Feuerwehren, der Wirtex GmbH und der Jägerschaft*** auch in diesem Jahr wieder einige Ferienspiele für unsere Kinder. Tragen Sie in der Spalte „Anmeldeabschnitt" den/die Namen Ihres(r) Kindes(r) ein und geben Sie den ausgeschnittenen Abschnitt beim Bürgerservice der Marktgemeinde Gastern ab. **Anmeldeschluss** ist jeweils **eine Woche vor dem Veranstaltungstag**. Sie können auch gleich eine Anmeldung für alle Veranstaltungen vornehmen. Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

Ferienspiel	Datum	Kontaktperson	Anmeldeabschnitt
Ein Tag mit der Feuerwehr Veranstaltungsort: FF-Haus Gastern	**Freitag, 14. Juli 2017** **12:45 bis 18:00 Uhr**	Harald Lieb (FF Gastern) 0664/80517521	Name des(r) Kindes(r): …… …… **Ferienspiel**
Die Feuerwehren der Gemeinde bieten Dir einen Stationsbetrieb bei dem Du alle 4 Feuerwehren besuchen wirst. Bei jeder Station gibt's interessante und lustige Sachen für Dich. Sei ein Held oder eine Heldin und mach mit!			
Ein Vormittag mit Musik Veranstaltungsort: Kommunalzentrum Gastern	**Mittwoch, 26. Juli 2017** **09.00 bis 11:30 Uhr**	Anita Steininger-Kainz (Musikschule Thayaland) 0664/188 13 88	Name des(r) Kindes(r): …… …… **Ferienspiel** **„Ein Vormittag mit Musik"**
„Unter Wasser" – ein musikalisches Eintauchen ins kühle Nass - Anita *Steininger-Kainz möchte alle interessierten Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren auf eine „nasse" musikalische Reise mitnehmen.*			

Der Natur auf der Spur Treffpunkt: FF-Haus Gastern	**Mittwoch, 9. August 2017** **08:30 bis 12:00 Uhr**	Karina Eggenberger (Gemeindejugend) 0664/2617266	Name des(r) Kindes(r): …… …… **Ferienspiel** **„Jäger"**
Es erwartet Dich ein Spaziergang mit der Jägerschaft durch den Wald. Du wirst Einblicke in das Leben der heimischen Tiere erhalten und kannst diverse Reviereinrichtungen (Hochstand, Futterstellen usw.) besichtigen. Abschließend grillen wir gemeinsam mit dem Steckerl an einer offenen Feuerstelle. ***Bei Schlechtwetter bitte entsprechende Kleidung und Schuhe anziehen!***			

Wirtex haut nah erleben Veranstaltungsort: Wirtex GmbH	**Mittwoch, 23. August 2017** **13.00 bis 15:00 Uhr**	Karina Eggenberger (Gemeindejugend) 0664/2617266	Name des(r) Kindes(r): …… …… **Ferienspiel**
Wir machen mit euch eine Führung durch den Betrieb und als Andenken gibt es eine selbstgebastelte Frottiereule!			

Den Abschluss bildet ein gemeinsamer „Familienwandertag" am Sonntag, 27. August 2017, um 9:00 Uhr Treffpunkt beim Sportplatz in Gastern – dazu wird noch gesondert eingeladen!

■■■ Atommüll – Nein danke! – Auch die Gemeinde Gastern unterstützt! ■■■

Auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf läuft seit letzter Woche eine landesweite Unterschriftenaktion gegen die geplanten Atommüll-Endlager an der niederösterreichischen Grenze.

Auch die Gemeinde Gastern unterstützt tatkräftig!

Am 15. Juni rief LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zur Unterstützung gegen die geplanten Atommüll-Endlager in Tschechien auf. Die landesweite Unterschriftenaktion soll ein klares und flächendeckendes Bekenntnis Niederösterreichs gegen die Atomkraft und für 100 Prozent Erneuerbare Energie sein.

„Ab sofort ist jeder und jede gefragt, seine Stimme gegen die Atomkraft zu erheben, damit auch unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft in Niederösterreich haben. Dabei gilt ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Gastern für den starken Rückhalt. Ihr verschafft euch Gehör und setzt ein Zeichen gegen die Atommüll-Endlager in unmittelbarer Nähe unserer Heimat“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Wohin mit dem Atommüll?

Tagtäglich produzieren Atomkraftwerke hochgiftigen Müll. Radioaktives Material braucht ein Endlager, welches Erdbeben und tektonischen Verschiebungen standhalten und gegen den Eintritt von Wasser dauerhaft geschützt sein muss. Tschechien ist seit 2016 auf der Suche nach einem Endlager-Standort, mehrere potentielle Standorte sind derzeit bekannt und werden geprüft. Darunter etwa Čihadlo, nur rund 21 km von der Staatsgrenze entfernt. „Österreich hat sich bereits 1978 gegen die Atomkraft entschieden. Nicht zuletzt, weil Atomkraft ein großes Risiko für unsere Regionen darstellt. Niederösterreich zeigt, dass eine zukunftsfähige Energiewende möglich ist“, erklärt Dr. Herbert Greisberger Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich.

Jetzt unterschreiben und unterstützen

Jede Unterschrift zählt. Auf www.energiebewegung.at/atommuell kann man einfach online unterschreiben. Zudem wurden bereits Unterschriftenlisten an alle Gemeinden versandt.

„Auch ich setze mich weiterhin mit Hochdruck dafür ein die Atommüll-Endlager von unserer Grenze fernzuhalten. Die Sicherheit unserer Bevölkerung steht an erster Stelle und ist jedenfalls eine Unterschrift wert“, so Vizebürgermeister Rainer Winkelbauer.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Weitere Informationen:
www.energiebewegung.at

Für Rückfragen:
Teresa Prendl
Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 0676/83 688 569
teresa.prendl@enu.at, www.enu.at

(v.l.n.r.): Vizebgm. Rainer Winkelbauer, Dr. Gerhard Proißl, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Mag. Renate Brandner-Weiß und Gottfried Brandner Energieagentur der Regionen
Bildnachweis: NLK Filzwieser

■■■ FF Gastern - LFLB 2018 ■■■

Organisationskomitee bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in St. Pölten

Mit der Siegerehrung bei den diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerben wurde das letzte Vorbereitungsjahr für die Feuerwehr Gastern eingeleitet. Am Wochenende (30.06. - 02.07.) kämpften 1.400 Bewerbsgruppen mit über 10.000 Teilnehmern in der NV Arena in St. Pölten um die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Das Organisationsteam aus Gastern, rund um Gerald Dimmel und Gerhard Deutschmann, blickten bei den Bewerben in St. Pölten hinter die Kulissen, um sich letzte Einblicke über den Ablauf dieses Riesenevents zu holen. Zusätzlich konnten mit neuen Partnern und Sponsoren Kontakte geknüpft und bereits erste wertvolle Gespräche geführt werden.

Ein besonderes, allerdings mit Wehmut verbundenes Ereignis war der Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2017 für Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Erwin Miksch. Er ist seit 1990 Bewerter bei Abschnitts- und Bezirksbewerben und seit 1998 Bewerter bei Landesfeuerwehrleistungsbewerben und muss mit dem Erreichen seines 65. Geburtstags im Mai 2018 diese Funktionen beenden. Daher gaben ihm die Mitglieder der "Altbewerbsgruppe" der Feuerwehr Gastern die Ehre, noch einmal bei einem Landesbewerb als Teilnehmer anzutreten.

v.l.: Bürgermeister Matthias Stadler, Landeshauptfrau-Stv. Karin Renner, Gemeindebundpräsident Mag. Alfred Riedl, Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka, Abschnittsfeuerwehrkommandant Gerald Dimmel, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Msc., Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Roland Datler, Feuerwehr-Viertelskommandant Erich Dangl, Unterabschnittsfeuerwehrkommandant Erwin Miksch und Feuerwehrkommandant Gerhard Deutschmann.

v.l.: Bürgermeister Roland Datler, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Abschnittsfeuerwehrkommandant Gerald Dimmel.

■■■ Mobilitätspreis für den Zukunftsraum Thayaland ■■■

Der Zukunftsraum Thayaland wurde durch Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf mit einem Mobilitätspreis ausgezeichnet. **Der Radlpass der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland, der alle Gemeinden des Bezirks Waidhofen an der Thaya umfasst, erhielt die Auszeichnung.**

Im Rahmen dieses Projektes gab es 360 Teilnehmer, die in 130 teilnehmenden Betrieben ihre Einkäufe umweltfreundlich erledigen konnten. Dem Projekt kommt insofern besondere Bedeutung zu, als ein Drittel der Emissionen aus dem Sektor Verkehr stammen. Der Mobilitätspreis holt jene Institutionen vor den Vorhang, die durch die Forcierung des Radverkehrs oder der Elektromobilität einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet haben.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf erklärt, dass sich Niederösterreich bis 2020 besonders ambitionierte Ziele gesetzt habe. Mit über 400 Neuanmeldungen in den ersten 4 Monaten des Jahres und über 3.000 Elektro-Autos insgesamt ist Niederösterreich Vorreiter bei der Elektro-Mobilität. Das sei nach dem Etappensieg mit 100 % Strom aus erneuerbaren Energien ein nächstes starkes Zeichen Richtung Energiewende!

Foto: LK/Johann Pfeiffer

Gemeinderat Michael Meier der Marktgemeinde Dobersberg und Radbeauftragter Zukunftsraum Thayaland, GF eNu Dr. Herbert Greisberger, Bundesrat Ing. Eduard Köck, Umweltgemeinderat Josef Traxler der Marktgemeinde Vitis und Radbeauftragter Zukunftsraum Thayaland, Beate Grün Kleinregionsmanagerin Zukunftsraum Thayaland, Bürgermeister Mag. Rudolf Mayer der Stadtgemeinde Raabs/Thaya, Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Konstantin Sturm, DI Ansbert Sturm KEM-Manager Zukunftsraum Thayaland bei der Verleihung des Mobilitätspreises.

■■■ Ankündigung Österreichische Bundesheer ■■■

Im Zeitraum vom **4. September bis 15. September 2017 führt das Österreichische Bundesheer Übungen** mit ca. 1400 Soldaten, 10 Ketten- und 500 Räderfahrzeugen in den Bezirken Zwettl und Waidhofen/Thaya durch.

ANKÜNDIGUNG

WIRTSCHAFTS FORUM WALDVIERTEL

7. Waldviertler Jobmesse
am 29.09.& 30.09.2017 in Waidhofen/ Thaya!

Über 60 Waldviertler TOP-Betriebe präsentieren ihre Unternehmen, ihre offenen Jobs, Lehrstellen und Berufsbilder!

Die Waldviertler Jobmesse des Wirtschaftsforum Waldviertel ist inzwischen fester Bestandteil im Waldviertler Veranstaltungskalender geworden und zieht jedes Jahr

- **über 3.500 Besucherinnen und Besucher** (davon mehr als 1.000 Waldviertler Schülerinnen und Schüler),
- **namhafte Waldviertler TOP-Betriebe als Aussteller**, quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken, sowie
- **zahlreiche Ehrengäste**, wie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, BR KR Sonja Zwazl, NR Ing. Mag. Werner Groiß, LAbg. Bgm. Jürgen Maier uvm. an!

Das große Interesse der Waldviertler Betriebe, bei der Waldviertler Jobmesse als Aussteller mit dabei zu sein, die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und das tolle Medien-Echo bestätigen:

Waldviertler Jobmesse – große Wichtigkeit und Bedarf im Waldviertel!

■■■ Unsere neuen Gemeindebürger ■■■

Bei der Anmeldung des Neugeborenen im Gemeindeamt Gastern wurden an die Eltern von Leander Schalko ein **Wickelrucksack** und ein **Einkaufsgutschein** übergeben.

Leander Schalko
Geboren am 29. März 2017

Bei der Anmeldung des Neugeborenen im Gemeindeamt Gastern wurden an die Eltern von Lena Julia Wendl ein **Wickelrucksack** und ein **Einkaufsgutschein** übergeben.

Lena Julia Wendl
Geboren am 3. April 2017

Bei der Anmeldung des Neugeborenen im Gemeindeamt Gastern wurden an die Eltern von Sophie Hölzl ein **Wickelrucksack** und ein **Einkaufsgutschein** übergeben.

Sophie Hölzl
Geboren am 11. April 2017

Bei der Anmeldung der Neugeborenen im Gemeindeamt Gastern wurde an die Mutter von Larissa und Adrian Hager zwei **Wickelrucksäcke** und zwei **Einkaufsgutscheine** übergeben.

Larissa und Adrian Hager
Geboren am 9. Juni 2017

■■■ Jubiläen ■■■

Am 2. Mai 2017 feierten **Maria und Rupert Eggenberger aus Kleinzwettl ihre Diamantene Hochzeit.** Es gratulierten Bürgermeister Roland Datler, Ing. Alois Österreicher, Pfarrer Mag. Gerhard Swierzek, Gerhard Sam sowie Renate, Gerhard und Gerhard sen. Kainz.

Am 17. Juni 2017 feierte **Aloisia Kainz aus Kleinzwettl ihren 95. Geburtstag.** Es gratulierten Vizebürgermeister Rainer Winkelbauer, Ortsvorsteher Gerhard Kainz, GfGR Herbert Kases sowie Gerhard Sam, Günther Hofstätter und Elisabeth, Markus, Sandra und Martin Kainz.

■■■ kulturOFFENSIVE GASTERN ■■■

Kabarettabend mit „Fredi Jirkal“
am 21. April 2017

Fredi Jirkal nahm sich vor seinem Programm „Der Heimwerkerprofi“ Zeit für ein Foto mit Rainer Winkelbauer, Ernst Köpl und Roland Datler.

Kabarettabend mit „Die Brennesseln“
am 19. Mai 2017

Die Kabarettisten der Gruppe “ DIE BRENNESSELN“ stellten sich für ein Erinnerungsfoto mit Hedwig Dietrich, Ernst Köpl und Roland Datler auf die Bühne.

EVN

Bestes Wasser
für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Quellwasser in bester Qualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

→ Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
→ Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
→ Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

■■■ Veranstaltungen ■■■

Sportlerfest, 7. Juli bis 9. Juli 2017
USV Gastern

Liederabend, 23. Juli 2017
mit Harfenistin Monika Stadler
Filialkirche Weissenbach, 19 Uhr

Kirtag, 28. Juli bis 30. Juli 2017
FF Kleinzwettl

Kirtag, 4. August bis 6. August 2017
FF Gastern mit
Fahrzeugsegnung und Abschnitts-FF Tag

Blutspendeaktion, 6. August 2017
im Gemeindeamt, 9-12 und 13-15 Uhr
Rotes Kreuz

energieOFFENSIVE, trifft
Thayalandzirkel 9. August 2017
im Kommunalzentrum, 20.00 Uhr

Spanferkelessen, 13. August 2017
mit Voranmeldung, FF-Haus
VD Frühwärts, 10 Uhr

Musikantentreffen, 13. August 2017
Gasthaus Müllner, 14 Uhr

Mittagstisch, 20. August 2017
DEV Kleinmotten, 11:30 Uhr

Familienwandertag, 27. August 2017
Sporthaus USV Gastern 9:00 Uhr
Jugendverein Gastern

Musikantentreffen, 3. September 2017
Gasthaus Müllner, 14 Uhr

Veranstaltungskalender 2017
auch Online auf www.gastern.gv.at

Kabarett, 8. September 2017
mit Klaus Eckel
Zuerst die gute Nachricht
Kommunalzentrum, 20 Uhr

Heuriger, 8. September 2017, 18 Uhr
9. September 2017, 17 Uhr
10. September 2017, 15 Uhr
bei Familie Kainz in Kleinzwettl

Heuriger, 15. September 2017, 18 Uhr
16. September 2017, 17 Uhr
17. September 2017, 15 Uhr
bei Familie Kainz in Kleinzwettl

Kindersachenbazar, 16. September 2017
Kommunalzentrum
VP Gastern, 9 Uhr

Sturmheuriger, 16. September 2017
Gerätehaus
VD Frühwärts, 17 Uhr

Heurigennachmittag, 23. September 2017
Irmi´s Cafe, 17 Uhr

■■■ Mutter-Eltern-Beratung ■■■

Termine

13. Juli 2017

Urlaub August 2017

7. September 2017

Im Sitzungssaal der Marktgemeinde
Gastern um 11:30 Uhr

„kulturOFFENSIVE GASTERN – 2017“
!!!!!!!!!! ON TOUR !!!!!!!!!!

Die Dorfgemeinschaft Weissenbach

lädt zum

Liederabend

mit der begnadeten Harfenistin

Monika Stadler

am Sonntag, 23. Juli 2017, 19 Uhr in der Filialkirche Weissenbach ein.

Eintritt: Freie Spenden

Im Anschluss gemütliches Beisammensein

Der Reinerlös trägt zur Erhaltung der Filialkirche Weissenbach bei!

Am Sonntag findet die **Hl. Messe mit dem bekannten Kräuterpfarrer Felsinger** statt. Die Messe wird von der **Singgemeinschaft Gastern** umrahmt. Im Zuge dieser Messe wird auch unser **neues Mannschaftstransportfahrzeug** gesegnet.

Der diesjährige **Abschnittsfeuerwehrtag** des Abschnittes Dobersberg findet auch am Sonntag um 14 Uhr am St. Martin-Platz statt. Mehr als 40 Feuerwehren aus den Gemeinden Gastern, Kautzen, Waldkirchen, Dobersberg und Karlstein werden kommen.

Wir bitten im Zuge unserer Veranstaltung die Bewohner aus Gastern um die Beflaggung ihrer Häuser mit der Österreichfahne.

Die Freiwillige Feuerwehr Gastern wünscht schon jetzt gute Unterhaltung.

Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause

Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

Mechanischer Schutz
Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)

Elektronischer Schutz
Alarmanlagen werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noe.gv.at oder bei der NÖ Wohnbau -Hotline unter 02742/22133.

ENERGIE BERATUNG

✆ 02742-22144

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Nutzen Sie die aktuellen Förderaktionen

Die Hälfte des niederösterreichischen Energieverbrauchs wird für Wärmeerzeugung benötigt. In diesem Bereich sind einerseits große Potenziale für Energieeinsparung und andererseits bereits bewährte Technologien für die Einsparung von fossilen Energieträgern vorhanden. Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Wie kommen Sie zur Förderung?

Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online in zwei Schritten: Nach erfolgter Planung ist es erforderlich, sich auf **www.klimafonds.gv.at** zu registrieren. Die Registrierung ist bis 30.11.2017 möglich. Binnen 12 Wochen nach Registrierung muss das Vorhaben abgeschlossen sein (Anlage fertiggestellt) und der Antrag bei der Förderstelle eingebracht werden.

© M. Brunnflicker

Förderung Holzheizungen

Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert. Fördervoraussetzung ist entweder der Ersatz fossiler Energieträger oder einer bestehenden Holzheizung, die älter als 15 Jahre ist. Die Förderhöhe beträgt max. 2000 Euro.

Förderung Photovoltaikanlagen

Gefördert werden ausschließlich netzparallele Photovoltaikanlagen, die der Deckung des Eigenstromverbrauchs dienen. Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist. Die Kombination der Förderaktion „Photovoltaik“ mit anderen Förderungen ist nicht möglich! Förderhöhe: 275 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Anlagen 375 Euro/kWpeak
Maximale Förderhöhe: 5 kWpeak

Förderung Solaranlagen

Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung, wobei das Gebäude, für das die Solaranlage errichtet wird, älter als 15 Jahre sein muss und zumindest zur Hälfte privat genutzt werden muss. Die Förderhöhe ist pauschal 700 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds unter **www.klimafonds.gv.at**

Sanierungsscheck 2017 im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung).
Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. 3.000 bis max. 8.000 Euro für die thermische Sanierung. Im Zuge einer Mustersanierung wird auch die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems gefördert. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die Bausparkassenzentralen. Einreichungen sind bis 31.12.2017 möglich, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind. **Informationen** unter **www.sanierungsscheck17.at**

Handwerkerbonus

Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Gewerbetreibenden bei der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung eines in Österreich gelegenen Wohnobjektes. Der/Die AntragstellerIn muss dort mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sein. Für die beantragten Arbeitsleistungen können keine weiteren Förderungen dieser oder einer anderen öffentlichen Stelle in Anspruch genommen werden. Anträge können bis 31.12.2017 gestellt werden bzw. nur solange Budgetmittel vorhanden sind. Die Förderung beträgt pro Wohnobjekt 20 % der förderungsfähigen Gesamtkosten (=Arbeitsleistungen und Fahrtkosten, exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal 600 Euro.

www.handwerkerbonus.gv.at

Und nicht vergessen: Förderungen vom Land NÖ: **www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen** für Sanierung und Neubau

Kostenlose Beratung erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

■■■ „NÖ-Challenge“ SPORT.LAND.Niederösterreich sucht die aktivste Gemeinde! ■■■

Bohuslav: „Wettbewerb für alle Generationen, mit dem Ziel Menschen zu bewegen.“

Egal ob man gerne wandert, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs ist, von 1. Juni bis 17. September zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich mithilfe von „Runtastic“ und in Kooperation mit den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs. Mit diesem flächendeckendem Wettbewerb sollen alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, von jung bis alt, zur regelmäßigen Bewegung motivieren.

„Heimat bist du großer Töchter und Söhne“ heißt es in der Bundeshymne. Im Rahmen der „NÖ-Challenge“ lautet das Motto bald „Gemeinden bist du aktiver Bewohner“. Ab 1. Juni 2017 startet der Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zur aktivsten des Bundeslandes zu machen. Alles was sie dafür tun müssen lässt sich in nur drei Schritten erklären: 1. Schritt: „Runtastic-App“ auf das Smartphone laden, 2. Schritt: Auf www.noechallenge.at zum Wettbewerb anmelden, 3. Schritt: Sport treiben und sich so viel wie möglich bewegen. Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gutgeschrieben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs auf der Website zur Challenge und den Social Media Kanälen von SPORT.LAND.Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am Tag des diesjährigen Wachaumarathons, dem 17. September 2017. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet. Neben den drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „0 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“, gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 1000 aktivsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Wettbewerbs.

Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2017/18 für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für die kommende Saison kann man ab August 2017 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf **shop.vor.at** sowie im Ticketshop der Wiener Linien, ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juni zur Verfügung.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2017 bis zum 15.9.2018 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Erkennen und Bekämpfung der Landplage Riesenbärenklau

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Der Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, hat als invasives Unkraut mittlerweile im Waldviertel und in vielen anderen Gebieten Österreichs Einzug gehalten. Man trifft besonders entlang von Straßen, Fließgewässern, Bahntrassen und Waldrändern auf diese Pflanze.

Aussehen und Biologie

Im ersten Wuchsjahr bildet der Riesenbärenklau eine Blattrosette und wächst dann erst im Folgejahr zur vollen Größe heran. Der Stängel ist hohl, gefurcht, im unteren Bereich purpurfarben gefleckt und kann bis zu 10 cm dick werden. Mit 3–5 m erreicht die Pflanze eine stattliche Höhe. Im zweiten Jahr werden i.d.R. zwischen Juni und August auch die Blütendolden ausgebildet. Diese können einen Durchmesser von bis zu 50 cm erreichen. Eine Pflanze kann bis zu 40.000 Samen produzieren, die wiederum bis zu 7 Jahren im Boden keimfähig bleiben. Der Riesenbärenklau stirbt erst nach erfolgreicher Samenreife ab. Ist dies durch z.B. Zerstörung des Stängels nicht möglich, dann treibt die Pflanze erneut aus um Blüten zu bilden. Darum ist die Mahd als alleinige Bekämpfung nicht sinnvoll und muss durch weitere Maßnahmen ergänzt werden! Das Tiefenwachstum dieses invasiven Unkrautes in den Boden ist ebenso beachtlich. Die Pfahlwurzel kann bis zu 60 cm und 15 cm dick werden.

Riesenbärenklau Jungpflanze

Riesenbärenklau Blüte

Risiko für die Gesundheit

Der Riesenbärenklau enthält phytotoxische Furanocumarine, die bei Berührung und Sonneneinstrahlung innerhalb von 24–48 Stunden zu schweren Hautentzündungen mit starker Blasenbildung führen. Die Symptome entsprechen Verbrennungen dritten Grades und heilen nur sehr langsam ab. Berühren Sie daher den Riesenbärenklau niemals ohne Schutzkleidung!

Bekämpfungsmöglichkeiten

Um negative Auswirkungen auf die Gesundheit zu vermeiden, muss bei allen Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung getragen werden! Neben der Haut sollten Sie auch die Augen schützen. Die Bekämpfung des Riesenbärenklaus muss über mehrere Jahre konsequent durchgeführt und der Erfolg regelmäßig nachkontrolliert werden. Dies ist vor allem wegen des hohen Samenpotenzials der Pflanze notwendig und führt in weiterer Folge auch auf stärker befallenen Flächen zum Erfolg. Eine dichte Grasnarbe verhindert darüber hinaus die Samenkeimung.

Welche Bekämpfung macht wann Sinn?

Die beste Zeit zum Abstechen der Wurzel ist im Frühjahr nach dem Austrieb bis spätestens Mitte Mai. In diesem Stadium sind die Pflanzen noch klein und das Risiko mit dem Pflanzensaft in Berührung zu kommen ist geringer.

Von **Ende April bis Ende Mai** kann noch der alleinige Einsatz eines Pflanzenschutzmittels erfolgreich sein. Von Ende Mai bis Ende Juni vor der Blüte wäre als erster Bekämpfungsschritt die Mahd der Pflanzen sinnvoll. Danach muss entweder die Wurzel abgestochen oder nach dem Neuaustrieb chemisch bekämpft werden. Bei einer Bekämpfung **ab Juli**, wenn schon die ersten Samen ausgebildet werden, müssen unbedingt die Dolden entfernt werden, da sich sonst ein massives Samenpotenzial im Boden aufbauen kann.

Im **Herbst** macht vor allem die Bekämpfung von den Altstauden nachfolgenden, keimenden Jungpflanzen durch Ausgraben Sinn. Somit kann aufwendigeren Maßnahmen im Frühjahr vorgebeugt werden.

DI Vera Pachtrog, Tel. +43 5 0259 22607, vera.pachtrog@lk-noe.at

■■■ Wochenende- und Feiertagsdienst Ärzte ■■■

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

01.07.-02.07.2017	Dr. Astrid Karimian-Namjesky	02842/32115	Hamernikgasse 3 A, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
08.07.-09.07.2017	Dr. Brunner Markus	02842/53418	Heubachstraße 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
15.07.-16.07.2017	Dr. Neugebauer Rudolf	02843/2224	Waidhofnerstraße 5, 3843 Dobersberg
22.07.-23.07.2017	Dr. Koliha Reinhard	02842/54220	Heidenreichsteinerstr 2, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
29.07.2017	Dr. Brunner Markus	02842/53418	Heubachstraße 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
30.07.2017	Dr. Thurner Norbert	02864/2420	Waidhofnerstraße 16, 3851 Kautzen
05.08.-06.08.2017	Dr. Höpfl Wolfgang	02842/52212	Neuwirthsiedlung 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
12.08.-13.08.2017	Dr. Neugebauer Rudolf	02843/2224	Waidhofnerstraße 5, 3843 Dobersberg
15.08.2017	Dr. Höpfl Wolfgang	02842/52212	Neuwirthsiedlung 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
19.08.-20.08.2017	Dr. Astrid Karimian-Namjesky	02842/32115	Hamernikgasse 3 A, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
26.08.-27.08.2017	Dr. Waldmann Ute	02842/53360	Bahnhofstraße 14, 3842 Thaya
02.09.-03.09.2017	Dr. Neugebauer Rudolf	02843/2224	Waidhofnerstraße 5, 3843 Dobersberg
09.09.-10.09.2017	Dr. Koliha Reinhard	02842/54220	Heidenreichsteinerstr 2, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
16.09.-17.09.2017	Dr. Thurner Norbert	02864/2420	Waidhofnerstraße 16, 3851 Kautzen
23.09.-24.09.2017	Dr. Höpfl Wolfgang	02842/52212	Neuwirthsiedlung 5, 3830 Waidhofen a.d. Thaya
30.09.2017	Dr. Astrid Karimian-Namjesky	02842/32115	Hamernikgasse 3 A, 3830 Waidhofen a.d. Thaya

■■■ Zahnarztnotdienst ■■■

An Wochenenden und Feiertagen von 9:00 - 13:00 Uhr

01.07.-02.07.2017	Dr. med. dent. Stanek-Lemp Vera	02982 3239	Prager Straße 3-5/7, 3580 Horn
08.07.-09.07.2017	Dr. med .univ. Holzweber Josef	02853 76520	Schulgasse 1, 3943 Schrems
15.07.-16.07.2017	DDr. Kum Nakch Tawar	02865 5150	Hörmannser Str. 1, 3874 Litschau
22.07.-23.07.2017	Dr. Rozic Mirko	02854 6575	Nr. 196, 3932 Kirchberg am Walde
29.07.-30.07.2017	DDr. Bilek Michael	02852 51860	Bahnhofstraße 124, 3945 Hoheneich
05.08.-06.08.2017	Dr. med.univ.Atanasov Raphael	02843 2880	Waidhofner Straße 5, 3843 Dobersberg
12.08.-13.08.2017	Dr. Gloser Rudolf	02862 52542	Bahnstiege 2, 3860 Heidenreichstein
15.08.2017	Dr. Wegscheider Hermann	02847 2397	Dr.-Rudolf-Kraus-Platz 5, 3812 Groß-Siegharts
19.08.-20.08.2017	Dr. Kattner Doris	02841 8610	Schremser Straße 5, 3902 Vitis
26.08.-27.08.2017	DDr. Azimy Fahim	02852 52903	Gewerbegasse 2, 3950 Gmünd
02.09.-03.09.2017	DDr. Azimy Fahim	02852 52903	Gewerbegasse 2, 3950 Gmünd
09.09.-10.09.2017	Dr. Klima Wolfgang	02846 7174	Hauptstr. 2b, 3820 Raabs an der Thaya
16.09.-17.09.2017	Dr. med. dent. Khemiri Veronika	02849 27141	Bundesstraße 14, 3900 Schwarzenau
23.09.-24.09.2017	Dr. Sturtzel Martin	02824 27183	Hauptstr. 42, 3804 Allentsteig
30.09.-01.10.2017	Dr. Kern Lothar	02822 51888	Franz-Eigl-Straße 7, 3910 Zwettl

■■■ Apothekennotdienst ■■■

01.07.-02.07.	Raabs/Th.	05.08.-06.08.	Waidhofen/Th. 2	02.09.-03.09.	Waidhofen/Th. 2
08.07.-09.07.	Waidhofen/Th. 2	12.08.-13.08.	Gr. Siegharts	09.09.-10.09.	Gr. Siegharts
15.07.-16.07.	Gr. Siegharts	15.08.	Gr. Siegharts	16.09.-17.09.	Waidhofen/Th. 1
22.07.-23.07.	Waidhofen/Th. 1	19.08.-20.08.	Waidhofen/Th. 1	23.09.-24.09.	Raabs/Th.
29.07.-30.07.	Raabs/Th.	26.08.-27.08.	Raabs/Th.	30.09.-01.10.	Waidhofen/Th. 2

Waidhofen/Th. 1, Schwarzen Adler 02842/52574 Waidhofen/Th. 2, hl. Hubertus 02842/53757
Gr. Siegharts 02847/2419 Raabs/Th. 02846/236